



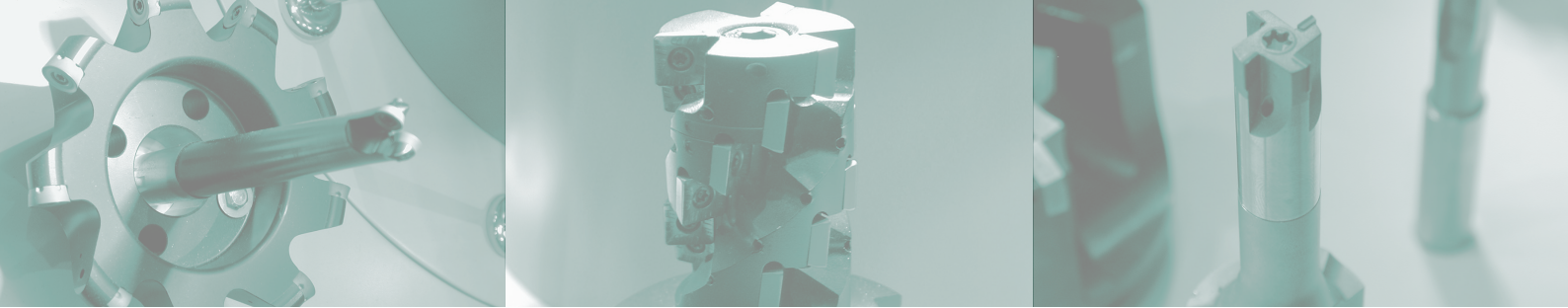
TOOLING | ONE STEP AHEAD

TOOLS ————— ○

TECHNOLOGY ——— ○

LOGISTICS ——— ○

DATA ——— ○



Konzern-Kennzahlen im Überblick (IFRS)

	6 Monate 2018 / 2019 (1.7.18 – 31.12.18)	Vergleichszeitraum (1.7.17 – 31.12.17)
Umsatzerlöse	35.476	39.335
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.423	-173
Operatives Ergebnis ¹	-319	1.441
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.579	-377
Konzernergebnis	-1.602	-642
Anzahl Aktien im Berichtszeitraum	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,39	-0,16
Eigenkapitalquote in %	50,0	50,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.264	2.527
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-141	-319
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.441	-2.213
Anzahl Mitarbeiter per Ende des Berichtszeitraums (ohne Vorstand)	199	181

Alle Zahlen sind, soweit nichts anders angegeben, in TEUR

¹ EBIT bereinigt um nicht-operative Sondereffekte

Finanzkalender 2019

27. September 2019	Jahresfinanzbericht
10. Dezember 2019	Hauptversammlung

Geschäftsmodell

- Vertrauensvoller und transparenter Partner der produzierenden Industrie
- Schwerpunkt: Zerspanungswerkzeuge für Metall- und Kunststoffbearbeitung
- Optimale Nutzung und Verfügbarkeit der Zerspanwerkzeuge
- Überzeugende Gesamtlösungen durch Zerspanungstechnologie, Datenmanagement, schlanke Logistikprozesse und Werkzeughandel
- KROMI ist werkzeugherstellerunabhängig
- Vier Standorte in Deutschland und vier im Ausland (Slowakei, Tschechien, Brasilien, Spanien); zudem in sieben weiteren europäischen Ländern aktiv
- Branchenschwerpunkte aktuell: allgemeiner Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Automobilzulieferer sowie Schiffsmotorenbau

2 | Vorwort des Vorstands

3 | Konzernzwischenlagebericht

- 3 | Grundlagen des Konzerns
- 5 | Wirtschaftsbericht
- 9 | Nachtragsbericht
- 9 | Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

11 | Konzernzwischenabschluss

- 12 | Verkürzte Konzernbilanz
- 13 | Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14 | Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 15 | Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 | Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 | Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss
- 20 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)
- 20 | Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 37w Abs. 5 S. 6 WpHG)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

das erste Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2018/2019 war durch wesentliche Herausforderungen gekennzeichnet, die leider auch ihren Niederschlag in unserem Ergebnis gefunden haben. Trotzdem konnten wir den Umsatzrückgang aus der Vertragsbeendigung mit einem Großkunden zum Jahreswechsel 2017 / 2018 bereits fast zur Hälfte kompensieren. Hierzu trug insbesondere die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung im europäischen Ausland bei. Mit rund 35 Mio. EUR liegt der Gesamtumsatz erwartungsgemäß knapp 10 Prozent unter dem Vorjahr. Ergebnisseitig erzielten wir vor nicht-operativen Sondereffekten ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR -319. Für das zweite Quartal 2018 / 2019 isoliert, lag das operative Ergebnis bereinigt um Sondereffekte leicht im positiven Bereich.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die inzwischen eingeleiteten Maßnahmen zur Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells unsere Wettbewerbsposition deutlich stärken werden. So möchten wir unseren Kunden transparentere, hybride Dienstleistungsmodelle bieten, die es ermöglichen, zukünftig noch besser ein maßgeschneidertes Angebot mit einer differenzierten Bepreisung entsprechend der benötigten Services zu offerieren. Weiterhin agieren wir unabhängig von Herstellern und können damit als Pionier in der Optimierung der Werkzeugverfügbarkeit und des Werkzeugeinsatzes den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden optimal gerecht werden. Unsere Kompetenzen hören dabei nicht bei der Bewirtschaftung von Zerspanungswerkzeugen und der Technologieberatung auf, sondern gehen einen Schritt weiter: Mit unseren Softwarelösungen machen wir die Digitalisierung des Toolmanagements und Industrie 4.0 möglich.

Ein Sondereinfluss ergab sich im Berichtszeitraum ergebnisseitig, da einer unserer Kunden aus der Automobilzulieferbranche Insolvenz in Eigenverwaltung anmeldete. Im Zuge dessen haben wir aus unternehmerischer Vorsicht die Gesamtforderungen gegenüber dem Kunden in Höhe von TEUR 537 wertberichtigt. Diese Wertberichtigung ist direkt ergebniswirksam. Trotzdem halten wir dank der gemachten strategischen, operativen und organisatorischen Fortschritte an unserer Prognose für das Gesamtjahr fest.

2018 / 2019 bleibt damit für uns wie erwartet ein Übergangsjahr. Es ist jedoch festzuhalten, dass unsere Kernmärkte intakt sind, die Nachfrage nach ganzheitlichen Outsourcing-Lösungen ungebrochen und ein starkes Leistungsangebot vorhanden ist. Wir sind daher zuversichtlich, dass wir die Potenziale in unseren Märkten im In- und Ausland nutzen können und mittelfristig wieder profitabler denn je wachsen werden. Wir freuen uns darauf, mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und uns erfolgreich zu entwickeln.

Ihr Vorstandsteam



Bernd Paulini

Axel Schubert

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

I. Geschäftsmodell des Konzerns

Die KROMI Logistik AG gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften (im Folgenden KROMI) ist ein herstellerunabhängiger Experte zur Optimierung der Werkzeugverfügbarkeit und des Werkzeugeinsatzes, insbesondere von technisch anspruchsvollen Zerspanungswerkzeugen für die Metall- und Kunststoffbearbeitung in Zerspanungsbetrieben. Als vertrauensvoller und transparenter Partner der produzierenden Industrie verbindet KROMI Zerspanungstechnologie, Datenmanagement, schlanke Logistikprozesse und Werkzeughandel zu überzeugenden Gesamtlösungen. Durch vernetzte Werkzeugausgabeautomaten im Fertigungsbereich des Kunden mit gleichzeitigem digitalem Bestandscontrolling stellt KROMI die optimale Nutzung und Verfügbarkeit der notwendigen Betriebsmittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort sicher. Ziel der Aktivitäten von KROMI ist es, den Zerspanungsbetrieben stets den höchsten Kundennutzen zu bieten. Hierzu werden die Prozesse auf Kundenseite fortlaufend im Detail analysiert, Chancen und Verbesserungspotentiale identifiziert und so die Werkzeugversorgung mit allen dafür erforderlichen Serviceleistungen optimal eingegliedert.

II. Unternehmensstruktur

Der KROMI-Konzern war zum Stichtag 31. Dezember 2018 an vier Standorten in Deutschland präsent: Neben dem Hauptsitz in Hamburg verfügt die Gesellschaft über Niederlassungen in Magdeburg, Düsseldorf und Stuttgart. Hinzu kommen Tochtergesellschaften in Brasilien, der Slowakei, Spanien und Tschechien. Zusätzlich verfügt KROMI über Kunden in den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Österreich, Polen, Rumänien und Lichtenstein. Alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften und Niederlassungen sind reine Serviceeinrichtungen, die ausschließlich für Werkzeugcontrolling und -analyse, die Werkzeugoptimierung sowie die dezentrale Werkzeugversorgung beim Kunden zuständig sind. Einzige Ausnahme bildet die Tochtergesellschaft in Brasilien.

III. Segmente

Eine Segmentierung anhand von Produkten, Produktgruppen oder Dienstleistungen ist aus Sicht des Vorstands nicht sinnvoll. Daher bildet KROMI Segmente anhand des Sitzes der Kunden und orientiert sich somit an den relevanten Absatzmärkten. Im Berichtszeitraum wurde zwischen Inland (Deutschland), europäisches Ausland und Brasilien unterschieden.

IV. Dienstleistungen

Neben der Werkzeugversorgung der Kunden sowie der damit verbundenen digitalen Bestandsüberwachung und Bestückung der vernetzten Werkzeugausgabeautomaten, konzentriert sich KROMI auf die Datenanalyse sowie die Identifizierung von Chancen und Verbesserungspotenzialen bei den Prozessen rund um den Einsatz von Zerspanungswerkzeugen.

V. Mitarbeiter

Zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte KROMI ohne die Vorstandsmitglieder 199 Mitarbeiter (30. Juni 2018: 187). Hierzu zählt auch ein Auszubildender im Groß- und Außenhandel.

VI. Unternehmensstrategie und Ziele

Das in KROMIs Leitbild verankerte oberste Unternehmensziel ist, den Zerspanungsbetrieben in Europa und Brasilien mit KROMIs ART, Werkzeuge zu managen, den höchsten Kundennutzen zu stiften. Umsatz und Ergebnis sind allein die Konsequenz aller auf Kundennutzen ausgerichteten Aktivitäten und der damit im gesamten Unternehmen einhergehenden Orientierung. Im Fokus des von KROMI postulierten Kundennutzens steht die Optimierung und Effizienzsteigerung der Zerspanungsprozesse sowie die Kostenreduzierung in Fertigung und Verwaltung. Die kontinuierliche Entwicklung der Führungskräfte und Mitarbeiter von KROMI orientiert sich an dieser grundsätzlichen Neuausrichtung. Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung wird den Mitarbeitern von KROMI noch stärker als zuvor Raum für ihr unternehmerisches Handeln eingeräumt.

Als innovativer und herstellerunabhängiger Technologiespezialist optimiert KROMI den Werkzeugeinsatz in Zerspanungsbetrieben. Dabei analysiert das Unternehmen Kundenprozesse und -daten im Detail, identifiziert Verbesserungspotentiale und gliedert so die Werkzeugversorgung mit allen dafür erforderlichen Serviceleistungen optimal ein. Als vertrauensvoller und transparenter Partner der Industrie verbindet KROMI somit Werkzeughandel, Zerspanungstechnologie, Datenmanagement und schlanke Beschaffungs- und Logistikprozesse zu überzeugenden Gesamtlösungen. Mit der Umsetzung dieser erneuerten Ausrichtung strebt der Vorstand in den kommenden Jahren weiteres organisches Wachstum in den Zielmärkten an.

Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Ausblick für die Weltwirtschaft ist nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) eingetrübt. Besonders der bestehende Handelskonflikt zwischen den USA und China sorgt weltweit für Verunsicherung. Gemeinsam mit der Straffung der US-amerikanischen Geldpolitik zeigt sich infolgedessen ein Umschwung der internationalen Geldströme, der das wirtschaftliche Wachstum der Schwellenländer bremst. Das Wachstum der Weltproduktion wird daher 2019 auf 3,4 Prozent zurückgehen. Im Euroraum ergeben sich weitere Risiken aufgrund des anstehenden Brexits, der Verschuldungskrise Italiens und der politischen Lage Frankreichs.

Das deutsche Wirtschaftswachstum hat einen Zenit erreicht. Das Wegfallen belastender Sonderfaktoren könnte in der ersten Jahreshälfte noch für einen Zwischenspurts sorgen, danach dürfte sich aber ein Abschwung abzeichnen. Das IfW rechnet daher mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,8 Prozent für 2019.²

II. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als herstellernerutraler Spezialist für professionelles Tool Management richtet sich KROMI an produzierende Unternehmen im In- und Ausland. Der Fokus von KROMI liegt dabei auf allen Unternehmen, die eine mechanische Bearbeitung (Zerspanung) mit einem wesentlichen Werkzeugverbrauch aufweisen. Zu diesen Unternehmen zählen insbesondere Maschinen- und Anlagenbauer, die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Automobilzulieferer. Damit liefert die wirtschaftliche Lage in diesen Bereichen einen guten Indikator für die zukünftige Entwicklung von KROMI.

Der Bereich Schiffsmotorenbau ist aufgrund der Größenordnung für KROMI von untergeordneter Bedeutung.

a. Maschinenbau / Präzisionswerkzeuge

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet Stand Dezember 2018, dass in den ersten zehn Monaten 2018 die Produktion im deutschen Maschinenbau um 3,7 Prozent angestiegen ist. Dies bekräftigt die Produktionsprognose von real 5 Prozent. 2018 könnte damit trotz der handelspolitischen Unsicherheiten ein Rekordwert von 228 Milliarden Euro erreicht werden. Sorgen bereiten den deutschen Maschinenbauern allerdings die Engpässe in der Lieferketten sowie bei den Fachkräften. Die Exporte im Maschinenbau nahmen in den ersten neun Monaten nominal um 5,2 Prozent zu. Für 2019 rechnet der VDMA nur noch mit einem Wachstum der Produktion von real 2 Prozent. Dies ist vor allem auf die eingetrübten Exportaussichten zurückzuführen.³

² Kieler Institut für Weltwirtschaft – Presseinformation vom 12.12.2018

³ VDMA – Presseinformation vom 11.12.2018

Die Produktion der deutschen Präzisionswerkzeug-Industrie hat 2018 ein neues Rekordniveau von 11,5 Mrd. EUR erreicht. Das Geschäft lief insbesondere für Zerspanungswerkzeugproduzenten und Spannzeugenhersteller im In- und Ausland sehr gut. Der Werkzeugbau konnte hingegen nur im Inland zulegen. Für 2019 erwartet der VDMA ein Wachstum von 1 Prozent.⁴

b. Automobil- und Automobilzulieferindustrie

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) haben sich die Automobilmärkte 2018 weltweit unterschiedlich entwickelt. Der europäische Pkw-Markt (EU28 + EFTA) konnte das Vorjahresniveau halten und es wurden insgesamt 15,6 Mio. Pkw neu zugelassen. Auch der japanische Automobilmarkt verzeichnete eine solide Entwicklung und konnte das Vorjahresniveau wiederum erreichen. Indien konnte das Absatzvolumen um 5 Prozent steigern. Der brasilianische Light Vehicles Markt wuchs kräftig und der Absatz stieg um 14 Prozent. Auch Russland verbuchte ein starkes Wachstum und die Anzahl der verkauften Neufahrzeuge lag 13 Prozent über dem Volumen des Vorjahres. In den USA stieg der Verkauf im Light-Truck-Segment um 8 Prozent an, der Absatz von Pkw ging aber um 13 Prozent zurück. In China sank das erste Mal seit Jahrzehnten das Volumen des Pkw-Marktes um fast 4 Prozent. Das Marktvolumen blieb gleichwohl auf einem sehr hohen Niveau (23,3 Mio. Neufahrzeuge).⁵

c. Flugzeugbau und Luftverkehr

Die UN-Luftfahrtbehörde IATA zeichnet Stand Dezember 2018 ein weniger positives Bild für die Luftindustrie als noch im Vorjahr. Dies widerspiegelt die zunehmenden Sorgen der Unternehmen, wie sich die Wirtschaft zukünftig entwickeln wird. Gleichwohl soll nach der Schätzung des IATA 2019 der Wert des internationalen Handels, der auf dem Luftweg verschifft wird, bei 7 Billionen Dollar (+5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr) liegen. Das IATA prognostiziert, dass Touristen, die 2019 mit dem Flugzeug reisen, 908 Milliarden Dollar (+7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr) dafür ausgeben werden. Des Weiteren schätzt die UN-Luftbehörde, dass voraussichtlich 1.780 neue Flugzeuge an kommerzielle Fluggesellschaften ausgeliefert werden. Rund die Hälfte der Lieferung wird die bestehende Flotte ersetzen und damit die Kraftstoffeffizienz erheblich steigern. Die Flotte wird somit 2019 voraussichtlich auf knapp 31.000 Flugzeuge ansteigen. Ein Abschwung des Wachstums ist daher gleichwohl noch nicht absehbar.⁶

⁴ VDMA – Presseinformation vom 16.01.2019

⁵ VDA – Pressemitteilung vom 16.01.2019

⁶ IATA – Airline Industry Economic Performance vom 12.12.2018

III. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

a. Ertragslage

Im Berichtszeitraum nahmen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um knapp 10 Prozent auf TEUR 35.476 ab (Vorjahr: TEUR 39.335). Zum Umsatzrückgang trug vor allem die Vertragsbeendigung mit einem Großkunden (Großkunden Umsatz Vorjahr: TEUR 6.922) bei, der seither fast zur Hälfte durch Neukundengeschäft kompensiert werden konnte. Dabei profitierte KROMI von der ausgleichenden Wirkung der gut ausbalancierten und über mehrere Branchen sowie Märkte diversifizierten Kundenstruktur.

Der Umsatz im Inland bewegte sich im ersten Halbjahr 2018 / 2019 mit TEUR 17.247 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (TEUR 23.400). Hier zeigten sich deutlich die Auswirkungen, die sich aus der Vertragsbeendigung mit einem Großkunden ergaben. Außerhalb Deutschlands entwickelte sich das operative Geschäft sehr erfreulich. Der Umsatz im europäischen Ausland lag mit TEUR 14.526 rund 19 Prozent über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 12.246). Der Umsatz der Tochtergesellschaft in Brasilien konnte in der Landeswährung brasilianisches Real um ebenfalls 19 Prozent gesteigert werden. Bedingt durch die deutliche Abwertung des brasilianischen Reals gegenüber dem Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Umsatzerlöse in Brasilien in Euro nur geringfügig auf TEUR 3.703 (Vorjahr: TEUR 3.689) gesteigert werden. Insgesamt setzte sich damit die Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate auch im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres weiter fort.

Der Materialaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 29.442 auf TEUR 27.600 ab. Die Materialaufwandsquote stieg auf 77,8 Prozent an (Vorjahr: 74,9 Prozent). Die Steigerung der Materialaufwandsquote resultierte aus dem Neukunden- und dem höherem Anteil des Auslandsgeschäfts, da hier historisch bedingt eine höhere Materialaufwandsquote besteht. Die Rohertragsmarge sank von 25,1 Prozent im Vorjahr auf 22,2 Prozent. Der Personalaufwand nahm von TEUR 6.684 im Vorjahr auf TEUR 6.117 ab. Darin enthalten ist ein Sondereffekt im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes zum 31. Dezember 2018 in der Höhe von TEUR 631. Die um einmalige Sondereffekte bereinigte Personalaufwandsquote betrug 15,5 Prozent (Vorjahr: 13,8 Prozent).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten 2018 / 2019 von TEUR 433 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 277 ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 3.393 knapp über dem Vorjahreswert von TEUR 3.356.

KROMI verbuchte damit im ersten Halbjahr 2018 / 2019 ein Betriebsergebnis (EBIT) in der Höhe von TEUR -1.423 (Vorjahr: TEUR -173). Bereinigt um nicht-operative Sondereffekte belief sich das operative Ergebnis auf TEUR -319. Berücksichtigt wurden die Sondereffekte, die sich im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes (TEUR 631), der Insolvenz in Eigenverwaltung eines Kunden in der Automobilzuliefererbranche (TEUR 537) und kalkulatorischen Währungseffekten (TEUR 65) ergaben. Nach Zinsaufwendungen, sonstigen Finanzerträgen sowie zu zahlenden Steuern, die sich am Ergebnis der Einzelgesellschaften orientieren, stand ein Konzernergebnis von TEUR -1.602 zu Buche (Vorjahr: TEUR -642).

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 belief sich die Bilanzsumme der KROMI auf TEUR 44.040 (30. Juni 2018: TEUR 45.922).

Auf der Aktivseite der Bilanz lag das Anlagevermögen mit TEUR 5.902 etwa auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2017/2018 (TEUR 5.946). Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Vorräte im Wesentlichen aufgrund von Neukunden auf TEUR 21.866 (30. Juni 2018: TEUR 19.977). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit TEUR 14.152 zum Stichtag unter dem Vergleichswert (30. Juni 2018: TEUR 16.801). Neben den spürbaren Auswirkungen des optimierten Forderungsmanagements trägt die bereits erwähnte Wertberichtigung in Höhe von TEUR 537 zu dieser Entwicklung bei. Die sonstigen Forderungen betragen TEUR 1.318 (30. Juni 2018: TEUR 1.105). Die liquiden Mittel summierten sich zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 618 (30. Juni 2018: TEUR 1.581).

Die Passivseite der Bilanz umfasste am 31. Dezember 2018 einen im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 verringerten Eigenkapitalbestand von TEUR 22.028 (30. Juni 2018: TEUR 23.721). Die Eigenkapitalquote lag bei 50,0 Prozent (30. Juni 2018: 51,7 Prozent).

Das Fremdkapital der KROMI nahm von TEUR 22.201 zum 30. Juni 2018 auf TEUR 22.012 leicht ab. Davon entfielen TEUR 2.968 auf das langfristige Fremdkapital (30. Juni 2018: TEUR 3.406). Diese Abnahme beruht auf einer Verpflichtung und den damit verbundenen rätierlichen Auszahlungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden bis zum Jahresende 2019. TEUR 19.044 entfielen auf das kurzfristige Fremdkapital (30. Juni 2018: TEUR 18.795).

c. Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2018/2019 auf TEUR -2.264. Neben des negativen Konzernergebnisses trug im Wesentlichen die Erhöhung der Vorräte zu dieser Entwicklung bei. Im vorangegangenen Geschäftsjahr waren hier Mittel von TEUR 2.527 zugeflossen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug für den Berichtszeitraum TEUR -141 im Vergleich zu TEUR -319 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag durch die Ausnutzung zur Verfügung stehender Kreditlinien bei TEUR 1.441 (Vorjahreszeitraum: TEUR -2.213). Der Finanzmittelfonds lag am Ende der Periode bei TEUR 618 (31. Dezember 2017: TEUR 661).

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) bildet mit TEUR 19.094 (30. Juni 2018: TEUR 21.181) weiterhin eine starke und stabile Basis für das angestrebte Wachstum des Konzerns.

V. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Der Vorstand blickt insgesamt auf eine operative Entwicklung im Rahmen der Erwartungen im ersten Halbjahr 2018 / 2019 zurück. Der Umsatz lag erwartungsgemäß knapp 10 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die nach der Vertragsbeendigung mit einem Großkunden weggefallenen Umsatzbeiträge konnten jedoch bereits fast zur Hälfte kompensiert werden. Zudem zeigte sich die Geschäftsentwicklung in Brasilien sowie im europäischen Ausland sehr erfreulich. KROMI sieht damit die Basis gelegt, die operativen Ziele für das Geschäftsjahr 2018 / 2019 trotz der genannten Sondereffekte zu erreichen und langfristig profitabler denn je wachsen zu können.

Nachtragsbericht

Es sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

I. Prognosebericht

a. Gesamtaussage des Vorstands zur Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2018 / 2019

KROMI hat sich trotz der bestehenden Herausforderungen im ersten Halbjahr 2018 / 2019 strategisch und operativ positiv entwickelt. Als Pionier in der Optimierung der Werkzeugverfügbarkeit und des Werkzeugeinsatzes verfügt KROMI über eine solide Bestandskunden- und gesunde Eigenkapitalbasis und ausreichende Liquiditätsreserven. Dies gemeinsam mit einer klaren Vision bilden die Voraussetzung, um auch zukünftig die hohe Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der KROMI besser und individueller bedienen zu können. Die Umsatzverluste durch Beendigung des Vertrages mit einem Großkunden zum Jahreswechsel 2017 / 2018 konnten im Berichtszeitraum bereits fast zur Hälfte ausgeglichen werden. Ein negativer Sondereffekt ergab sich während des Berichtszeitraums, da ein Kunde aus der Automobilzuliefererbranche Insolvenz in Eigenverwaltung anmeldete. Im Zuge dessen hat KROMI aus unternehmerischer Vorsicht die Gesamtforderungen gegenüber dem Kunden in Höhe von 537 TEUR wertberichtigt.

Der Vorstand plant, das Geschäft auch in Zukunft weiter auszubauen. Die Zielrichtung aller Aktivitäten dient dazu, den Zerspanungsbetrieben in Europa und Brasilien mit KROMIs ART, Werkzeuge zu managen, den höchsten Kundennutzen für ihren geschäftlichen Erfolg zu generieren. Umsatz und Ergebnis sind somit die Konsequenz dieser nutzenorientierten Ausrichtung. Organisches Wachstum soll vor allem an vorhandenen Standorten erzielt werden, während neue Märkte vornehmlich in Begleitung von Bestandskunden erschlossen werden, um diese dann vor Ort auszubauen. Die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken wird dabei auch zukünftig eine zentrale Rolle spielen.

b. Erwartete Entwicklung des Marktumfelds

Die Kunden der KROMI agieren auf weltweiten Wachstumsmärkten. Der allgemeine Maschinenbau, die Luft- und Raumfahrt sowie die Automobilzulieferindustrie stehen für langfristig wachsende Branchen – auch wenn die Zuwachsraten im Zeitverlauf dynamisch schwanken.

Das Wachstum wird sich voraussichtlich 2019 weltweit verlangsamen. Die Aussichten sind daher weniger positiv als noch im Vorjahr. Gleichwohl wird in allen Industrien weiterhin ein leichtes Wachstum erwartet. So rechnet der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebauer VDMA mit einer Zuwachsrate der Produktion um real 2 Prozent. Das hohe Produktionsniveau in der Präzisionswerkzeug-Industrie soll laut VDMA um 1 Prozent gesteigert werden. Ebenso geht man in der Luftfahrtbranche davon aus, dass die Flotte um mehr als 1.700 Flugzeuge vergrößert wird. Vor diesem Hintergrund sieht sich die KROMI mit ihrer über Branchen und Länder verteilten Kundenstruktur gut positioniert, um an der langfristig positiven Entwicklung ihrer wichtigsten Zielbranchen teilzuhaben.

c. Erwartete Entwicklung der KROMI Logistik

Mit den Bestands- und Neukunden wird KROMI deutlich wachsen können. Der im laufenden Geschäftsjahr voll wirksame Umsatzverlust des besagten Großkunden wird dennoch nicht vollständig kompensiert werden können. Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2018 / 2019 von einem Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr aus. Trotz historisch bedingt hoher Anlaufkosten für das Neukundengeschäft soll die Rohertragsmarge dabei auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2017/2018 gehalten werden. Effizienzsteigerungsmaßnahmen für Lagerbestand, Lagerumschlagshäufigkeit, Debitorenlaufzeit und -höhe sind definiert und werden durchgeführt. Für das laufende Jahr erwartet der Vorstand daher eine leicht positive Entwicklung für diese unterstützenden Messgrößen.

Das Betriebsergebnis wird allerdings aufgrund strategisch notwendiger Einmalaufwendungen für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells im negativen unteren sechsstelligen Bereich liegen. An dieser Prognose hält der Vorstand trotz der Sondereffekte, die sich aus der Insolvenz in Eigenverwaltung eines Kunden ergeben, fest.

Zum 01. April 2019 wird Herr Christian Auth vom Aufsichtsrat der KROMI zum Mitglied des Vorstands bestellt.

II. Chancen und Risikobericht

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den im Lagebericht im Konzernjahresabschluss zum 30. Juni 2018 ausführlich dargestellten Angaben zu Chancen und Risiken der KROMI Logistik.

Hamburg, 22. Februar 2019

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini

Axel Schubert

Verkürzte Konzernbilanz nach IFRS zum 31. Dezember 2018 und 30. Juni 2018

Aktiva	31.12.18	30.6.18
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	489	562
Sachanlagevermögen	3.470	3.522
Sonstige langfristige Forderungen	1.532	1.462
Latente Steuern	411	400
Langfristiges Vermögen, gesamt	5.902	5.946
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	21.866	19.977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.152	16.801
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.318	1.105
Ertragsteueransprüche	184	512
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	618	1.581
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	38.138	39.976
Bilanzsumme	44.040	45.922

Passiva	31.12.18	30.6.18
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.125	4.125
Kapitalrücklage	15.999	15.999
Gewinnrücklagen	1.007	1.007
Sonstige Rücklagen	1.472	1.563
Konzernbilanzgewinn	-513	1.088
Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	22.090	23.782
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-62	-61
Eigenkapital, gesamt	22.028	23.721
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	2.121	2.042
Langfristige verzinsliche Darlehen	750	800
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	59	527
Latente Steuern	38	37
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	2.968	3.406
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	361	366
Sonstige kurzfristige, verzinsliche Darlehen	10.320	8.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.278	6.241
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.085	3.483
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	19.044	18.795
Fremdkapital gesamt	22.012	22.201
Bilanzsumme	44.040	45.922

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und vom 1. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2017 (ungeprüft)

	1.10.18 – 31.12.18	1.10.17 – 31.12.17	1.7.18 – 31.12.18	1.7.17 – 31.12.17
Umsatzerlöse	17.906	20.174	35.476	39.335
Sonstige betriebliche Erträge	365	171	488	407
Materialaufwand	13.877	15.140	27.600	29.442
Personalaufwand	2.701	3.993	6.117	6.684
Abschreibungen	140	250	277	433
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.701	1.762	3.393	3.356
Betriebsergebnis	-148	-800	-1.423	-173
Finanzaufwand	77	97	157	214
Sonstige Finanzerträge	1	3	1	10
Ergebnis vor Steuern	-224	-894	-1.579	-377
Ertragsteuern	13	-128	23	265
Konzernergebnis	-237	-766	-1.602	-642
auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Konzernergebnis	-239	-762	-1.601	-638
nicht beherrschende Anteile	2	-4	-1	-4

Ergebnis pro Aktie	1.7.18 – 31.12.18	1.7.17 – 31.12.17
Konzernergebnis der Anteilseigner in EUR	-1.600.916	-638.316
Anzahl Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,39	-0,15

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018 und vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

	1.7.18 – 31.12.18	1.7.17 – 31.12.17
Konzernergebnis	-1.602	-642
Währungsumrechnung	-96	173
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	5	17
darin enthaltene latente Steuer	3	-8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-91	190
Konzerngesamtergebnis	-1.693	-452
davon entfallen auf Aktionäre der KROMI Aktiengesellschaft	-1.692	-448
nicht beherrschende Gesellschafter	-1	-4

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR
Unterjährige Gutachten zur Neubewertung der Pensionsrückstellung wurden nicht erstellt, die Neubewertung findet am Ende des Geschäftsjahrs statt

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018 und vom 01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

	1.7.18 – 31.12.18	1.7.17 – 31.12.17
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-1.602	-642
+ Ertragsteueraufwand	23	265
+ Zinsaufwendungen und Zinserträge	156	205
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	277	359
+/- Ertragsteuerzahlungen	290	-229
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-1.202	1.337
+/- Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-10	0
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte	-1.889	-911
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.650	1.321
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva	-283	-110
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-963	960
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva	289	-28
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.264	2.527
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-152	-329
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	10	0
+ Einzahlungen aus Zinsen	1	10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-141	-319
Finanzierungstätigkeit		
+/- Einzahlungen aus der Aufnahme / Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	1.615	-1.949
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-50	-50
- Auszahlungen für Zinsen	-124	-214
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.441	-2.213
Netto zu- / -abnahme der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	-964	-5
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	1	-9
+ Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	1.581	675
Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	618	661

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung im Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018 und vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Sonstige Rücklagen	Zwischen- summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
1.7.2017	4.125	15.999	1.007	3.116	780	25.027	-50	24.977
Konzernjahres- überschuss				-638		-638	-4	-642
Sonstiges Ergebnis					190	190		190
Konzern- Gesamtergebnis				-638	190	-448	-4	-452
31.12.2017	4.125	15.999	1.007	2.478	970	24.579	-54	24.525
1.7.2018	4.125	15.999	1.007	1.088	1.563	23.782	-61	23.721
Konzernjahres- überschuss				-1.601		-1.601	-1	-1.602
Sonstiges Ergebnis					-91	-91		-91
Konzern- Gesamtergebnis				-1.601	-91	-1.692	-1	-1.693
31.12.2018	4.125	15.999	1.007	-513	1.472	22.090	-62	22.028

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2018 nach IFRS (ungeprüft)

1. Einleitung

Die KROMI Logistik AG, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, ist in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Die Gesellschaft konzentriert sich überwiegend auf Kunden im Bereich zerspanende Metallverarbeitung, die einen hohen Bedarf an Werkzeugen haben. Dazu zählen insbesondere Automobilzulieferer, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Unternehmen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 22419 Hamburg, Tarpenring 11, Deutschland.

2. Bilanzierung und Bewertung

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018 der KROMI Logistik AG wurde unter Berücksichtigung der nach IFRS geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften entwickelt. Der verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 `Zwischenberichterstattung` erstellt.

Bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2018 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 vorgenommen worden.

Aus den im Geschäftsjahr 2017 / 2018 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen haben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns ergeben.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde am 22. Februar 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Angaben zur Konzernbilanz

Langfristiges Vermögen, Investitionen

Die sonstigen langfristigen Forderungen beinhalten den Stichtagswert von zur Finanzierung abgegebener Pensionszusagen abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen.

4. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft bildet Segmente anhand der Absatzmärkte. Die Angaben beziehen sich auf die Kundenstandorte Deutschland (Inland), europäisches Ausland und Brasilien als die derzeit belieferten geografischen Märkte der Gesellschaft.

Zu den europäischen Ländern zählen Dänemark, Frankreich, Österreich, Polen, die Slowakei, Spanien, Liechtenstein und Tschechien, die den überwiegenden Anteil an Umsätzen mit europäischen Kunden ausmachen. Die übrigen belieferten Länder (z.B. die Niederlande und Rumänien) spielten im laufenden Geschäftsjahr noch eine untergeordnete Rolle. Mit Ausnahme der Umsätze in Brasilien werden alle Umsätze in Euro fakturiert, sodass insoweit keine Währungsrisiken zu berichten sind.

Die Darstellung von Überleitungsrechnungen ist gemäß IFRS-Grundsätzen nicht erforderlich. Soweit einzelne Posten der Segmentberichterstattung nicht originär ermittelt werden können, hat die Gesellschaft Annahmen für eine Verteilung der wesentlichen Werte auf vernünftiger Grundlage getroffen. Soweit keine plausiblen oder begründeten Annahmen getroffen werden konnten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem der Realität angenäherten Ergebnis führen würden, wurde von einer Segmentierung des jeweiligen Postens abgesehen und dieser ausschließlich in der Überleitungsrechnung dargestellt.

KROMI beurteilt die Leistung der Segmente u. a. anhand des Segmentergebnisses. Das Segmentergebnis setzt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich des Materialaufwands zusammen. Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden nicht verrechnet. Somit enthält die Segmentberichterstattung lediglich Erlöse und Aufwendungen mit externen Kunden und Lieferanten.

in TEUR	Inland		Ausland EU		Brasilien		Gesamt	
	7/18 bis 12/18	7/17 bis 12/17	7/18 bis 12/18	7/17 bis 12/17	7/18 bis 12/18	7/17 bis 12/17	7/18 bis 12/18	7/17 bis 12/17
Umsatzerlöse (mit externen Kunden)	17.247	23.400	14.526	12.246	3.703	3.689	35.476	39.335
abzgl. Materialaufwand	-13.213	-17.182	-11.570	-9.436	-2.817	-2.824	-27.600	-29.442
Segmentergebnis	4.034	6.218	2.956	2.810	886	865	7.876	9.893
zzgl. sonstige betriebliche Erträge							488	407
abzgl. Personalaufwand							-6.117	-6.684
abzgl. Abschreibung							-277	-433
abzgl. sonstige betriebliche Aufwendungen							-3.393	-3.356
abzgl. Finanzergebnis							-156	-204
abzgl. Ertragsteuern							-23	-265
Konzernergebnis							-1.602	-642

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Stichtag 31. Dezember 2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Änderungen zu bestehenden Haftungsverhältnissen haben sich nicht ergeben.

7. Ergebnis je Aktie, gezahlte Dividenden

Ergebnis pro Aktie	01.07.18 bis 31.12.18	01.07.17 bis 31.12.17
Konzernergebnis der Anteilseigner in EUR	-1.600.916	-638.316
Anzahl Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,39	-0,15

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR.

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt TEUR 2.062 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dieses genehmigte Kapital kann in Zukunft zu einem verwässerten Ergebnis je Aktie führen, sobald der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch macht.

Dividenden wurden im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 nicht ausgezahlt.

Hamburg, 22. Februar 2019

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Axel Schubert

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 22. Februar 2019

KROMI Logistik AG



Bernd Paulini Axel Schubert

Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 37 w Abs. 5 S. 6 WpHG)

Der **Konzernzwischenabschluss** und der Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend nach § 317 HGB geprüft worden.

Impressum

Herausgeber

KROMI Logistik AG
Tarpfenring 11
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 53 71 51-0
Telefax: 040 / 53 71 51-99
E-Mail: info@kromi.de
Internet: www.kromi.de

Konzept, Text und Design

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 20 58 55-0
Telefax: 0611 / 20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.

KROMI Logistik AG

Tarpenring 11
22419 Hamburg
Deutschland

Tel.: 040 / 53 71 51-0
Fax: 040 / 53 71 51-99